Hansestadt Wipperfürth **V/2022/636**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement

III - Fachbereich III (Finanzen)

Konrad-Adenauer-Hauptschule, Brandschutzsanierung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	09.06.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	21.06.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Beschlussentwurf wird bis zur Sitzung des Stadtrates am 21.06.2022 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt werden ermittelt.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

keine

Begründung:

Die Brandschutzsanierung in der Konrad-Adenauer-Hauptschule wird bauabschnittsweise im laufenden Schulbetrieb umgesetzt. Mit der anschließenden notwendigen Fassaden- und Dachsanierung ist ein Bauzeitraum von drei bis fünf Jahren geplant.

Der erste Bauabschnitt, die energetische Sanierung und Brandschutzsanierung der Aula, ist voraussichtlich zu Beginn des nächsten Schuljahres abgeschlossen. Die Musikschule ist bereits in ihren neuen Räumen neben der Aula eingezogen. Erhebliche Lieferverzögerungen bei den Brandschutztüren bewirken, dass die Aula schulintern aber noch nicht als Versammlungsstätte genutzt werden darf.

Die Sanierungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt der KAH laufen zeitgleich.
Beim Öffnen der Zwischendecken wurde festgestellt, dass die Feuerwiderstandsklasse der Decken nicht dem zugrunde gelegten Standard entspricht. Im aktuellen Brandschutzkonzept wird die Feuerwiderstandsklasse F90 unterstellt. Das heißt, dass

die Betondecke dem Feuer 90 Minuten Widerstand leisten können muss. Bestehende und neue Leitungen müssten entsprechend dieser Klassifizierung geschottet werden.

Vor Ort vorhanden sind Betonrippendecken, die nur die Brandschutzanforderung F30 erfüllen. Das heißt, die Betondecke leistet einem Feuer nur 30 Minuten Widerstand. Dieser zeitliche Unterschied bedeutet ein deutlich erhöhtes Sicherheitsrisiko für den Schulbetrieb und ist nicht baugenehmigungsfähig.
Betonrippendecken wurden Anfang der 1970er Jahre an der Konrad-Adenauer-Hauptschule eingesetzt, um Material einzusparen und kostengünstig zu bauen. Die Betondecke ist für den Brandschutz durchgängig zu dünn. Bei einer Ertüchtigung ist die Deckenverkleidung zu entfernen, eine brandhemmende Verstärkung unterhalb der Decke anzubringen und die Akustikdecke wiederaufzubauen. Das bedeutet im Ergebnis eine Demontage bis auf den Rohbau und anschließenden Neuaufbau; unter dem Vorbehalt der positiven Prüfung durch den Statiker.

Eine Aufrüstung auf F90 wäre aufgrund der baulichen Gegebenheiten wie z.B. unzureichende Anschlüsse von Wänden an Decken, maroder Leitungen und der Notwendigkeit, im gesamten Gebäude neue Brandschutzdecken und Akustikdecken für die Klassenräume zu planen, sehr teuer.
Hinzu kommt, dass der Gesamtzustand des Gebäudes sehr schlecht ist. Eine Fassaden- und eine Dachsanierung ist unerlässlich. Der Zustand der Fachräume entspricht nicht den geforderten Anforderungen.

Aus baulicher Sicht empfiehlt sich der Abriss des Teilgebäudes und ein Neubau an selbiger Stelle. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist auch langfristig ein moderner Neubau einem sanierten Altbau vorzuziehen.

Vorgehensweise Variante 1:
Die Hermann-Voss-Realschule bezieht wie geplant das Interim mit vierzehn Klassenräumen. Die Hauptschule nutzt den Altbau mit fünfzehn Klassenräumen und die Mensa während der Bauphase. Derzeit wird der Raumbedarf für die Konrad-Adenauer-Hauptschule ermittelt. Das Ergebnis wird baldmöglichst mitgeteilt.

Vorgehensweise Variante 2:
Sollte der Raumbedarf der Konrad-Adenauer-Hauptschule nicht im Altbau abgebildet werden können, besteht die Option, dass Interimsgebäude um eine dritte Etage aufzustocken. Inwieweit Fachräume in dem Gebäude zu realisieren und wie hoch die Mehrkosten durch die Aufstockung sind, wird geprüft.
In diesem Fall wird angekündigt, dass die Vorlage V/2022/632 Konrad-Adenauer-Hauptschule, Neubau eines Interims, zurückgezogen wird.

Vor der Sitzung des Bauausschusses am 09.06.2022 ist eine Begehung der Aula und eines Musterraumes im zweiten Bauabschnitt vorgesehen. Über den Sachstand wird berichtet.